

Der Volkstrauertag gehört zu den wichtigsten Gedenktagen in Deutschland, an denen der Toten der Weltkriege und der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, aber auch der gegenwärtigen Konflikte gedacht wird. Er ist der Tag des Friedens - und so auch eine Notwendigkeit für die Zukunft. Heute blicken wir auf 80 Jahre Kriegsende und 80 Jahre Frieden in unserem Land zurück. Bundeskanzler Friedrich Merz hat vor kurzem im Zusammenhang mit den Drohnenüberflügen in Europa und in Deutschland einen sehr eindrucksvollen Satz gesagt: "Wir sind nicht im Krieg, aber auch nicht mehr im Frieden!" Weil sich Europa derzeit in einer Grauzone zwischen Krieg und Frieden befindet. Zur Friedenserhaltung in unserem Land gehört das Bekenntnis und das Eintreten zum Erhalt unserer Demokratie! **Wir Soldatenvereine haben die zentrale Aufgabe: „Zum Frieden mahnen und zur Wachsamkeit aufrufen“.**

Zum einen ist der Blick auf die Geschichte in die Vergangenheit natürlich auch noch wichtig, doch zum andern ist es jetzt noch viel wichtiger, dass wir unseren Blick ins hier und jetzt und für die Zukunft - nach vorne richten. Das heißt, **wir müssen selbst wachsam sein und zur Wachsamkeit aufrufen**, wenn wir feststellen, dass unsere Demokratie bedroht oder in Gefahr ist. Das ist angesichts des schwindenden historischen Bewusstseins zum Nationalsozialismus und neuer Bedrohungslagen in Europa und im Nahen Osten so auch hier bei uns in Deutschland - jetzt sehr wichtig. Aus der Vergangenheit mit „**Nie wieder Krieg**“ und für die Zukunft mit dem „**Eintreten für den Erhalt unserer Demokratie**“ zu lernen. **Der deutsche Extremismusforscher Matthias Quent**, Professor für Soziologie und Vorstandsvorsitzender des Instituts für demokratische Kultur an der Hochschule Magdeburg-Stendal, schreibt zum Thema „**Was schädigt oder zerstört die Demokratie**“? **Ich zitiere:**

„Das ist im ganz Besonderen die AfD! Es dreht sich bei ihr im Wesentlichen immer um drei Prinzipien: Das ist der Verstoß gegen das Menschenwürdeprinzip. Es ist der Verstoß gegen das Demokratieprinzip, also die Verachtung des Staates und seiner Institutionen und der Verstoß gegen das Rechtsstaatsprinzip.

Die AfD ist die größte Gefahr für die Demokratie, auch für den inneren Frieden in Deutschland. Daran besteht kein Zweifel. Das ist nicht erst seit gestern so.

Die AfD ist eine organisierte Gefahr für die Demokratie. Die AfD und ihr Umfeld sind längst mehr als nur eine Partei - sie stellen eine organisierte Bedrohung für die Demokratie dar. Sie nutzt gezielt die Instrumente der parlamentarischen Demokratie, um Einfluss zu gewinnen und letztlich deren Abschaffung herbeizuführen.“ **Zitat Ende!** Das ist für die Demokratie und auch für die Entwicklung von jungen Wählerinnen und Wählern, eine Gefahr und zugleich Herausforderung. Deshalb müssen wir uns immer wieder zu unserer Werteordnung und zur Demokratie bekennen und uns dafür auch überall einsetzen. **Mit den Putin-Freunden von rechts und auch von links** wird unser Land nicht sicherer! Wehret den Anfängen, nie mehr wieder Krieg und Unfrieden in unserem Land! Die Erinnerung hält die Vergangenheit im Hinblick auf zukünftiges Handeln wach. Richten wir aber den Blick mehr nach vorne in Gegenwart und Zukunft und dienen wir so durch unser Handeln der Förderung des Friedens bei uns im Land. Darum ist es auch für uns Soldatenvereine wichtig, sich von der Vergangenheit etwas zu lösen und die Vereins-Aktivitäten mehr in die Gegenwart und in die Zukunft zu verlegen. **Helfen auch wir aktiv mit zum Erhalt der Demokratie, in der Familie, bei Sport, Arbeit, Ehrenamt und im Verein, greifen wir ein, rufen wir überall auf zur Wachsamkeit und mahnen wir auch weiterhin zum Frieden.**

Dabei dürfen wir und werden wir unsere toten Kameraden nicht vergessen, und ihr Andenken auch in Zukunft ehren und hochhalten.